

Příloha k protokolu o SZZ č.....
Vysoká škola: PF JU Čes.Budějovice
Katedra: germanistiky
Datum odevzdání posudku diplomové práce:
23.1.2012

Diplomant: Kelblová Nikola

Aprobace: D-NJ/SŠ

Recenzent*)

~~Vedoucí*)~~ diplomové práce
Dr.phil.P.Broser

POSUDEK DIPLOMOVÉ PRÁCE

Zwischen Verklärung und Verhängnis. Die Wende von 1989 in der deutschsprachigen Literatur (téma)

In ihrer Diplomarbeit mit dem Titel **Zwischen Verklärung und Verhängnis. Die Wende von 1989 in der deutschsprachigen Literatur** stellt sich Nikola Kelblová einer großen Herausforderung. Ziel der Arbeit soll sein, eine „Poetik der Wende“ (S.8) in ausgewählten Werken der mitteleuropäischen Literatur aufzuspüren und anhand konkreter Textbeispiele zu belegen. Die Auswahl der durchaus zentralen Romane zum Thema 1989 ist repräsentativ und deckt den angepeilten geographischen Raum gut ab, wobei man sich vielleicht noch eine deutlichere Begründung der Textauswahlkriterien gewünscht hätte.

Den Analysen vorangestellt ist ein kurzer historischer Abriss, der übersichtlich die wichtigsten Ereignisse der Wende von 1989 darbietet. Besonders gelungen ist die Integration des Gedichts „Die Mauer“ von Reiner Kunze, sowie eines kurzen Pressespiegels, der den Leser direkt in die ereignisreiche Vergangenheit zurückführt.

Die Einzelanalysen sind gut strukturiert und argumentativ überzeugend. Nikola Kelblová gelingt es, neben einer gut zu lesenden Inhaltsangabe auch textnah die wichtigsten thematischen und strukturellen Charakteristiken jedes der vier Werke herauszuarbeiten. Dabei kommt ihr natürlich auch das breite Spektrum an Sekundärliteratur, das sie für ihre Arbeit herangezogen hat, zugute. Diese wohl dosiert in ihre eigenen Überlegungen integrieren zu können, ist eine beachtliche Leistung der Diplomandin.

Positiv hervorheben möchte ich zwei Abschnitte. Zum einen das Kapitel 3.2.3., in dem Nikola Kelblová äußerst akribisch das Motiv der Wende und ihrer Folgen für die österreichische Identität der Nachkriegsgeneration in Menasses Roman *Schubumkehr* herausfiltert. Dabei macht sie deutlich, dass all die komischen Aspekte, die der Autor zweifelsohne perfekt ausspielt, die Tragik der Handlung nur noch deutlicher zutage treten lassen.

Weiterhin bemerkenswert ist die gesamte Analyse des Romans *Unkenrufe* von Günter Grass. Diesem nicht ohne weiteres jedem zugänglichen Text widmet Nikola Kelblová große Sorgfalt in der Interpretation. Überzeugen können dabei vor allem die Figurenanalysen von Alexander und Alexandra, in denen die Verfasserin der Arbeit ihre literaturwissenschaftliche Befähigung unter Beweis stellt.

In einer knappen Zusammenfassung werden die Ergebnisse der Arbeit benannt und alle wichtigen Analyseschritte noch einmal nachvollzogen. Besonders treffend ist dabei die Formulierung des „dritten Raums“ (vgl. S. 68), der vielleicht als Utopie nicht nur für Brüssig, sondern auch für die anderen Autoren zutreffen könnte.

Formal und sprachlich erfüllt vorliegende Arbeit alle an sie gestellten Anforderungen.


Zur Verteidigung bitte ich folgende Frage vorzubereiten:

Welche Rolle spielen Alter und Herkunft der Autoren für die Poetik der Wende, wie Sie sie in Ihrer Arbeit postulieren? Kann man von einem Generationenkonflikt sprechen?

Als Note schlage ich **výborně** vor.

- výborně -

Návrh na klasifikaci diplomové práce:


podpis oponentky diplomové práce

V Českých Budějovicích dne 23.1. 2012.....

Stupeň kvalifikace	výborně	velmi dobře	dobře	nevyhověl
--------------------	---------	-------------	-------	-----------